

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-04-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 7. April 1956

Lieber Herr Sternfeld, -

in Eile und unmittelbar vor meiner Abreise nach Göttingen, Frankfurt, Berlin und München, will ich Ihnen nur sagen, dass mein Vater einen "Hinter faschistischen Mauern" betitelten Aufsatz nie geschrieben hat. Ich nehme an, es wird sich da um einen Artikel handeln, der "Die Lager" hiess. Diese kleine Arbeit, geschrieben im Auftrage des amerikanischen "Office for War Information" stammt allerdings aus dem Frühsommer 1945 und nicht aus dem Jahre 41. Sollte letzteres Datum erwiesenermassen richtig sein, so kann es sich nur um einen Artikel handeln, den er anders genannt hatte und den die Russen umgetauft haben.

Wie gut, dass Sie den Knaben Henoch gefunden haben. Es ist schon grosses Geriss um ihn.

Seien Sie, wie immer - mit Ihrer Gattin - aufs herzlichste gegrüsst

von Ihrer:

